

# GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig  
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz  
mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

## Februar 2016



Foto: Silvio Hermann-Elsemüller

Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.

Markus 11,25

Liebe Leserinnen und Leser.

Der Monatsspruch lädt nicht einfach zum Beten ein, sondern er setzt eine Bedingung für's Beten. Empfinden wir das nicht als Zumutung - leben wir doch in einer Zeit, in der alles aus der Mode gekommen zu sein scheint, was nicht uns selbst, unser Können und unser Vermögen zum Inhalt hat.

Und Beten, wirkliches Beten ist ja ohnehin nur dem möglich, der ganz von sich selbst absehen und damit Gott alles überlassen kann. Gebet heißt: aufzuhören, um sich selbst zu kreisen, sondern sich ganz auf Gott auszurichten. Und nicht umsonst fragen die Jünger Jesus nach dem Bericht der Evangelien, wie sie richtig beten sollen: *Herr, lehre uns beten*. Es ist wohl so, dass wir aus uns selbst heraus kein wahres Gebet zu sprechen in der Lage sind. Jesus gibt den Jüngern als Antwort das Vaterunser an die Hand.

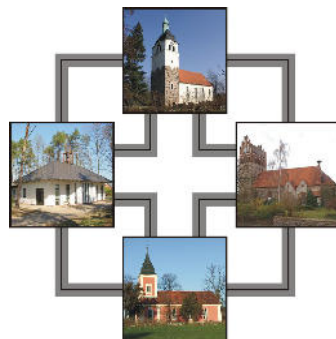
Das Vaterunser kreist - genauso wie der Monatsspruch: ***Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen. (Mk 11,25)*** - um Gott und um den Nächsten, vergisst damit den Beter selbst und kehrt genau dadurch zum Beter zurück. Es bedarf weder kluger noch vieler Worte, sondern nötig ist eine Haltung zu Gott und damit eine Haltung zu unseren Mitmenschen. Es ist wie ein Sich-In-Gott-Fallen-Lassen und gleichzeitig eine Fürbitte für Menschen, an deren Schicksal ich Anteil nehme, weil sie mir als Nächste zur Seite gestellt sind. Beten bedeutet also nicht Wünschen für sich selbst, sondern Bitten für andere in deren Freude und Leid - also Fürbitte.

Sicherheit auf Erhörung wird es im Gebet nie geben können nach dem Motto: Wer genug glaubt, dessen Gebet wird erhört. Das wäre schon wieder ein Kreisen um sich selbst. Darauf zu vertrauen, dass Gott trotz oder gerade meines schwachen Glaubens wegen mein Gebet hört (nicht er-hört), das wäre ein Anfang im Glauben und ein Anfang im Beten.

Dieses Von-Sich-Selbst-Absehen und Innigwerden mit Gott im Gebet umschreibt der dänische Theologe und Philosoph Søren Kierkegaard so: *Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern hören. So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt: Still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.*

Christiane Klußmann

# Gottesdienste im FEBRUAR



## Sonntag Estomihi, 7. Februar

*Wochenspruch: Seht, wir geben hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)*

**9.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee  
**14.00 Uhr** Gottesdienst in Trechwitz  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

## Sonntag Invokavit, 14. Februar

*Wochenspruch: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1Joh 3,8b)*

**9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig, mit Abendmahl  
**10.30 Uhr** Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

## Sonntag Reminiszerer, 21. Februar

*Wochenspruch: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)*

**9.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee  
**14.00 Uhr** Gottesdienst in Trechwitz  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

## Sonntag Okuli, 28. Februar

*Wochenspruch: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)*

**9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig  
**10.30 Uhr** Gottesdienst in Schenkenberg, mit Abendmahl und mit Kindergottesdienst  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

## Weltgebetstag, Freitag, 4. März

**18.00 Uhr** Gottesdienst in Schenkenberg  
(K. Schulz & Team)



## Sonntag Lätare, 6. März

*Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)*

**9.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee  
**14.00 Uhr** Gottesdienst in Trechwitz  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

*Hinweis: Die farbige Kennzeichnung der Sonntage steht für ihre liturgische Farbe. Altar und Kanzel in der Kirche werden zu den entsprechenden Zeiten mit Schmucktüchern (Antependien) in diesen Farben behängt.*

*Grün ist die Farbe der Fruchtbarkeit der grünenden Natur. Sie steht für Hoffnung, Wachstum und Reife und findet an allen Sonntagen nach Epiphania bis zum Beginn der Passionszeit sowie den Sonntagen nach dem Trinitatisfest Verwendung.*

*Violett ist die Mischfarbe aus Rot und Blau. Das kreatürliche Rot (wie aus Fleisch und Blut) vermischt sich mit dem geistigen und geistlichen Blau (wie der Himmel als Symbol für den Bereich Gottes). Und so steht Violett für Religiöses im Menschen, für Besinnung und Gebet, für Buße und Umkehr. Es wird in der Vorbereitungszeit auf die hohen Feste verwendet, in der Advents- und Passionszeit und am Buß- und Bettag.*

\* \* \* \* \*

## Titelbilder gesucht!

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Monatsprüche der kommenden Monate zu lesen sein, verbunden mit der herzlichen Bitte, sich mit einer Idee für das Titelbild an der Gestaltung UNSERES Blättchens zu beteiligen. Bitte senden Sie sie an den Redaktionskreis (E-Mail: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de).

**\* März 2016:** Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! (Joh 15,9)

*Einsendeschluss: 18. Februar*

\* **April 2016:** Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. (1Petr 2,9)  
*Einsendeschluss: 18. März*

\* **Mai 2016:** Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst. (1Kor 6,19)  
*Einsendeschluss: 15. April*

Der Redaktionskreis freut sich auf Zusendungen.

\* \* \* \* \*

## Termine zum Vormerken

- \* 3. April, 10.00 Uhr Gottesdienst zur Taufferinnerung in Schenkenberg
- \* 8. - 10. April Konfirmandenfahrt
- \* 17. April Jubiläumsgottesdienst und Fest  
10 Jahre Kleine Kirche Schenkenberg
- \* 5. Mai, 10.30 Uhr Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt in der  
Klosterkirche Lehnin. Diesen Gottesdienst  
gestalten Pfarrerin Andrea Richter (Beauftragte für  
Spiritualität in unserer Landeskirche) und Silvio  
Hermann-Elsemüller (Landesobmann der Männer-  
arbeit unserer Landeskirche).
- \* 7. Mai, 16.00 Uhr St. Floriansgottesdienst in Jeserig
- \* 15. Mai (Pfingsten) Konfirmation in Deetz (13.00 Uhr) und  
Schenkenberg (14.30 Uhr)
- \* 21. Mai Diamantene Konfirmation in Jeserig
- \* 22. Mai, 10.30 Uhr Kreiskirchentag in Lehnin
- \* 10. Juli Gemeindefahrt in den Spreewald
- \* 4. September Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in  
Schenkenberg

## Gruppen & Kreise



### Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg

Termin nach Absprache  
 Kerstin Elsemüller, Telefon: 033207-52001  
 Heike Wernitz, Telefon: 033207-52397



### Konfirmandenzeit in Schenkenberg

- Samstag, 13. Februar, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Thema: Die Psalmen
- Samstag, 6. März, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Thema: Paulus



### Junge Gemeinde in Deetz

Samstag, 20. Februar, 19.00 bis 21.00 Uhr



### Handarbeitskreis in Schenkenberg

Montag, 1. Februar, 15.00 Uhr  
 Montag, 15. Februar, 15.00 Uhr



### Kinderkreis in Deetz

#### für 3- bis 6-Jährige

Mittwoch, 17. Februar, 9.15 Uhr bis 9.45 Uhr



### Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse

- Samstag, 13. Februar, 10.00 bis 11.30 Uhr
- Samstag, 20. Februar Fahrt zur „Kirchenkatze“  
(thematische Führung für Kinder) im Brandenburger  
Dom, Abfahrt 13.00 Uhr Parkplatz vor Kirche

### Christenlehre in Schenkenberg

Klasse 1-3: Dienstag, 9. & 23. Februar, 15.15 -17.00 Uhr  
 Klasse 4-6: Dienstag, 16. Februar & 1. März, 16.00 -18.00 Uhr





## Gesprächskreis

Mittwoch, 10. Februar, 19.30 Uhr, bei Klußmann  
Filmabend zum Thema Hutterer: „Kommune der Seligen“



## Männerabend

Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr  
Bowlingabend im BowlingCenter Wust



## Frauenkreis in Deetz

Mittwoch, 17. Januar, 14.30 Uhr  
Thema: Frauen der Reformation: Eine Adlige, die sich entrüstet - Argula von Grumbach



## Kirchenchor

Freitag, 12. Februar, 18.00 Uhr in Trechwitz  
Freitag, 26. Februar, 18.00 Uhr in Deetz



## Gemeindegemeinderat

- Samstag, 20. Februar, Ältestentag in Lehnin, Anmeldung über die Suptur (Tel. 03382-291)
- Donnerstag, 25. Februar, 19.00 Uhr Sprengelsitzung in Lehnin, Klostergelände, Festsaal
- Dienstag, 8. März, 18.30 Uhr in Schenkenberg



## Theatergruppe in Deetz

Samstag, 13. Februar, 17.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag, 20. Februar, 17.00 bis 19.00 Uhr



## Redaktionskreis

Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen!  
Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de  
Redaktionsschluss Märzblättchen: 18. Februar 2016

## Fastenzeiten

Das Wort *fasten* kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet: Enthaltensamkeit üben.



Obwohl wir im engeren Sinn mit Fastenzeit die vierzigstägige Passionszeit vor Ostern meinen, die mit Aschermittwoch beginnt, gab es ursprünglich mehrere Fastenzeiten, nämlich immer vor hohen kirchlichen Festen. Dass die Adventszeit ursprünglich eine Fastenzeit war, sogar eine vierzigstägige, ist heute kaum noch

zu merken. Daneben gab es mehrere einzelne Fastentage, die sogenannten Quatembertage. Das waren pro Jahr vier obrigkeitsverordnete Tage zum Fasten und Beten. Geblieben ist heute lediglich der Buß- und Betttag, der auch nicht mehr in allen Bundesländern Feiertag ist.

In der Reformation wurde das „Fasten nach Plan“ kritisiert. Martin Luther fand, dass es nicht auf den Akt des Verzichtens ankäme, sondern auf die innere Gesinnung, die sich damit verbindet. Es soll kein Aushängeschild sein, um nach außen als besonders fromm zu erscheinen, sondern es soll zu Gott führen: *Kein Christ ist zu den Werken, die Gott nicht geboten hat, verpflichtet. Er darf also zu jeder Zeit jegliche Speise essen.*

Enthaltensamkeit und Verzicht beziehen sich nicht nur auf das Essen, sondern auch auf Dinge, die dem Menschen wichtig sind und die das Leben bereichern: Sexualität zum Beispiel; Kinder beschränken sich häufig in Süßigkeiten, Jugendliche im Gebrauch von Handy oder Computer.

Fasten, das man sich selbst auferlegt, das freiwillig geschieht und nicht als Forderung von außen oder als Zwang, kann hilfreich sein, zu einem bewussteren Leben zu finden, den eigenen Körper neu wahrzunehmen und zu erleben, sich Gott zu öffnen. Es macht keinen besseren oder schlechteren Christen, aber es kann dazu dienen, Gott Räume im eigenen Leben zu eröffnen.

Christiane Klußmann



Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktländ des Weltgebetstages. Von der „schönsten Insel, die Menschengen jema erblickten“, soll Christopher Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und seinen Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies.

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Lassen Sie sich einladen, den von kubanischen Frauen vorbereiteten **Gottesdienst zum Weltgebetstag** zu feiern:  
**am 4. März 2016 um 18.00 Uhr**  
**in der Kleinen Kirche Schenkenberg**

Im Anschluss gibt es wie immer landestypische Gerichte zum Kosten und Genießen. Der Vorbereitungskreis hat schon mit der Arbeit begonnen. Wer gerne ein kubanisches Rezept ausprobieren und die zubereitete Speise mitbringen möchte, der melde sich bitte bei mir (Telefon 033207-32042 oder 0171-7769052).  
 Katharina Schulz

## KREISKIRCHENTAG 2016



Am **22. Mai 2016** findet wieder ein Kreiskirchentag statt. Unter dem Motto

MUT TUT GUT

wollen wir an diesem Tag im Kloster Lehnin beisammen sein und

- \* fröhlich Gottesdienst feiern
- \* gemeinsam essen und trinken
- \* uns austauschen
- \* einander mutmachende Geschichten erzählen
- \* gegenseitig ermutigende Projekte vorstellen
- \* uns in unseren Regionen wahrnehmen
- \* Freude an den Angeboten für Kinder und Jugendliche haben
- \* der musikalischen Darbietung des Kreiskirchentagsprojektchores unter der Leitung von Winfried Kuntz (Bad Belzig) lauschen - es erklingt Musik von Carl Gottlieb Reissiger (1798 in Belzig bis 1859) und Johann Baptist Vanhal (1739 bis 1813).

Ab 9.30 Uhr sind Sie auf dem Klostergelände herzlich willkommen - es gibt Kaffee und Tee sowie eine kleine Stärkung, bevor wir um 10.30 Uhr in der Klosterkirche einen festlichen Gottesdienst feiern, in dem Propst Dr. Stäblein die Predigt halten wird.



Wir freuen uns auf viele Gäste aus den Gemeinden unseres Kirchenkreises und grüßen Sie alle herzlich.

Für den  
 Vorbereitungskreis,  
 Gabriele Maetz.



## Einladung zum Kreiskirchentagschorprojekt

unter der Leitung von Kantor Winfried Kuntz aus Bad Belzig.



*Kantor Winfried Kuntz beim Kreiskirchentag 2014*

Gesungen werden das Magnificat und drei Motetten von Carl Gottlieb Reissiger (1798 in Belzig bis 1859) und Teile aus der Missa solemnis von Johann Baptist Vanhal (1739 bis 1813).

Wer mitsingen möchte, ist herzlich willkommen.

In Lehnin wird zu Beginn jeder Kantoreiprobe (mittwochs, 19.00 Uhr, Winterkirche) dafür geübt.

In Brandenburg bitte an Fred Litwinski (Telefon 03381 221714) wenden.

Außerdem gibt es gemeinsame Probestermine mit Herrn Kuntz:

- \* 13. Februar, 10.00 bis 12.00 Uhr, Bad Belzig, Jakob-Wächtler-Haus
- \* 12. März, 10.00 bis 12.00 Uhr, Treuenbrietzen, Festsaal des Krankenhauses
- \* 9. April, 10.00 bis 12.00 Uhr, Brandenburg, Gemeindehaus St. Katharinen
- \* Generalprobe: 21. Mai, 10.00 bis 12.00 Uhr, Lehnin, Klosterkirche

Das Konzert zum Abschluss des Kreiskirchentages findet am 22. Mai um 15.00 Uhr in der Klosterkirche statt.

## Wir sagen Danke!

Wir haben uns wieder über weihnachtlich geschmückte Kirchen gefreut und bedanken uns herzlich bei

- \* Familie Oliver Schulze für den Baum in Deetz,
- \* Familie Kuh Röber aus Jeserig für den Baum in Jeserig,
- \* Familie Franke vom Trechwitzer Berg für den Baum in Schenkenberg



Unser Dank gilt ebenfalls allen, die beim Transportieren, Aufstellen, Schmücken und wieder Aufräumen in allen vier Kirchen geholfen haben!

\* \* \* \* \*

## Neue Lektoren im Kirchenkreis



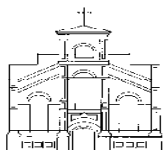
Am 31. Januar haben sich die neuen Lektoren mit einem Gottesdienst in Alt Töplitz vorgestellt. Der Lektorenkurs fand unter der Leitung von Pfr. Martin Gestrich aus Bad Belzig (links) und Gemeindepädagogin Ute Baaske aus Michendorf (rechts) statt. Den Einführungsgottesdienst für die Lektoren feiern wir am 14. Februar um 9.30 Uhr in Michendorf.





# Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus  
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin  
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22  
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

## Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir:

- \* in Jeserig: 7. und 21. Februar um 10.00 Uhr Hl. Messe
- \* in Lehnin: 14. und 28. Februar um 10.00 Uhr Hl. Messe  
Aschermittwoch, 10. Februar 10:00 Uhr Hl. Messe

## Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21  
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

## Seniorenvormittag:

23. Februar, 9.00 Uhr in Lehnin

## Ausstellung in St. Nikolai Brandenburg

Vom 30. Januar bis zum 3. April werden in der St. Nikolaikirche Brandenburg Kopien der **Kreuzwegbilder** zu sehen sein, die die Künstlerin Sylvia Vandermeer für die Katholische Kirche Stella Maris in Binz gefertigt hat. Ausstellungseröffnung ist am Samstag, 30. Januar, nach der Abendmesse um 18.00 Uhr.

### 2. Februar: Fest der Darstellung des Herrn



Bitten wir Gott  
um sein Licht und sein Heil.  
Um das Heil,  
das Simeon erblicken durfte.  
Um das Licht,  
das ihn und Hanna erfüllt hat.

# Adressen und Telefonnummern

**Pfarrerin** Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig  
Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602  
✉ klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222  
(Festnetznummer über's Handy) ☎ 03443-3272132

## Gemeindebüro, Kleine Kirche

Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240  
✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

## GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

## Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Bianca Brandt-Zimmermann, Wiesenweg 3a ☎ 033207-71704  
Schenkenberg: Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 033207-52001  
Trechwitz: Heidi Bleike, Grabenstraße 23a ☎ 03382-702827

## Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28, Schenkenberg ☎ 033207-52001  
✉ kerstin@elsemueller.de  
Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397  
✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

## Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042  
✉ Katharina.deetz@gmx.de

## Christenlehre Schenkenberg

Gabriele Maetz, Kastanienallee 11a, Schenkenberg ☎ 033207-31710  
✉ maetz.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

## Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042  
✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

## Kirchenchor

Ada Belidis, Dubrowplatz 4, 14129 Berlin ☎ 030-22684833  
✉ adabel@gmx.de

## Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543  
✉ info@ev-maennerabend.de  
Internet: www.ev-maennerabend.de